

Wer wir sind und was wir machen

Erwachsenen aktualisieren ihre Bewerbungsunterlagen und üben Vorstellungsgespräche erfolgreich zu meistern. Um Abbrüche zu vermeiden, werden sie bei allen beruflichen Anforderungen umfassend beraten und sozialpädagogisch begleitet.

InteA – Integration und Abschluss Sprachförderkonzept

Das Projekt InteA setzt auf Sprachunterricht in Verbindung mit Berufsorientierung und richtet sich vor allem an junge Flüchtlinge, Spätaussiedler*innen und Zugewanderte. An der Max-Eyth-Schule in Dreieich erhalten die Teilnehmer individuelle Unterstützung, um schnell einen Schulabschluss zu erlangen, den Übergang an eine weiterführende Schule zu meistern oder eine berufliche Perspektive zu bekommen. Die sozialpädagogische Arbeit wird von Mitarbeiter:innen der FAPRIK geleistet.

Jugendsozialarbeit an der beruflichen Schule und Berufswegebegleitung

An der Max-Eyth-Schule in Dreieich und an der August-Bebel-Schule in Offenbach beraten Mitarbeiter*innen der FAPRIK die Schüler*innen in unterschiedlichen Notlagen. Ebenso werden die Lehrkräfte unterstützt, wenn es im Klassenverbund oder mit einzelnen Schüler*innen nicht rund läuft. An der August-Bebel-Schule werden die Schüler*innen im Übergang Schule – Beruf begleitet, damit der Einstieg in

eine Ausbildung oder einen Beruf problemlos funktioniert. Beide Maßnahmen werden vom Kreis Offenbach finanziert.

Betriebe Einzelhandelsgeschäft – SchubLaden

In unserem Einzelhandelsgeschäft der FAPRIK in Frankfurt Bornheim – dem SCHUBLADEN bieten wir eine Vielzahl bunter Produkte aus meist umweltfreundlichen Materialien an. Zum Angebot gehören Schulmaterialien, Bürobedarf, Geschenkartikel, Kinderspielzeug, Kleidung und eine große Auswahl an schönen Post- und Klappkarten, alles bevorzugt aus fairem Handel. Ebenso bieten wir den Service eines DHL-Paketshops.

Startorante

Das Stadtteil- und Ausbildungsrestaurant Startorante im Gallusviertel bietet montags bis freitags einen täglich wechselnden Mittagstisch, Speisen à la Carte an. Darüber hinaus werden auch Cateringaufträge angenommen. Alle Gerichte werden von den Auszubildenden unter fachlicher Anleitung frisch zubereitet. Es besteht die Möglichkeit, die Räume mit schöner Terrasse günstig zu mieten.

Finanzierung der Projekte

Culture Connect, Ausbildung im Schubladen: Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt am Main

Sprachcafé: Stiftungen, Sozialausschuss der Stadt Frankfurt

Wirtschaft integriert: Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Start 1: Europäischer Sozialfonds, Land Hessen, Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt am Main

Start 2, Start 3, WorkFit: Hessisches Ministerium für Soziales und Integration in Kooperation mit Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt am Main

Ausbildungsprojekte Schubladen, Startorante (Start 3): Stiftung ProRegion

InteA: Hessisches Kultusministerium in Kooperation mit Hessischem Sozialministerium

Jugendsozialarbeit an der beruflichen Schule, Berufswegebegleitung: Kreis Offenbach

FAPRIK

Geschäftsstelle

Kurmainzer Straße 6
65929 Frankfurt am Main
info@faprik.com

Geschäftsführerin
Maud Beeskow

Tel: 069 - 43 05 19 78
Fax: 069 - 43 05 19 79
maud.beeskow@faprik.com

Culture Connect

Tel: 069 - 73 94 18 88
cconnect@faprik.com

InteA

Tel: 069 - 28 60 61 39
pusch@faprik.com

Start 1

Tel: 069 - 28 20 67
Fax: 069 - 28 25 33
start1@faprik.com

Start 2

Tel: 069 - 91 39 73 79
start2@faprik.com

Start 3

Tel: 069 - 73 91 87 26
start3@faprik.com

Wirtschaft integriert

Tel: 069 - 33 99 55 64
integriert@faprik.com

WorkFit

Tel: 069 - 26 48 43 34
workfit@faprik.com

Betriebe

Einzelhandel SchubLaden

Spessartstraße 11
60385 Frankfurt am Main
Tel: 069 - 46 00 36 04
ausbildung@faprik.com

Ausbildungsrestaurant Startorante

Rebstöcker Straße 49c
60326 Frankfurt am Main
Tel: 069 - 17 30 95 48 10
startorante@faprik.com
startorante.com

Flyer 6/2022



FAPRIK
www.faprik.com

Berufsvorbereitung und Ausbildung
für junge Erwachsene



Wer wir sind und was wir machen

Der Träger FAPRIK

Die gemeinnützige FAPRIK gGmbH ist anerkannter Träger der Jugendberufshilfe. Gegründet wurde die Gesellschaft 1985 vom Verein zur Förderung von Ausbildungsprojekten im kaufmännischen Bereich (FAPRIK e.V.). Ziel ist es, junge Erwachsene – insbesondere junge Frauen – mit besonderem Förderbedarf bei der Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt zu unterstützen. Angeboten werden Maßnahmen der Berufsorientierung, der Berufsvorbereitung sowie außerbetriebliche Ausbildungsmöglichkeiten im kaufmännischen Bereich und im Gastgewerbe. Ein Pilotprojekt „Nachbetreuung von Jugendlichen, die frisch ihre Ausbildung absolviert haben“ startet im Sommer 2022.

Umweltschutz und Nachhaltigkeit

Die FAPRIK setzt konsequent auf Umweltschutz. In unserem Einzelhandelsgeschäft „SchubLaden“ werden vorwiegend Produkte aus umweltfreundlichen und nachhaltigen Materialien verkauft, frei von Plastik und Schadstoffen. Im Ausbildungsrestaurant „Startorante“ werden vor allem regionale und saisonale Zutaten verwendet. Wichtig ist uns ein ganzheitlicher Ansatz: So haben die Jugendlichen auf der Terrasse mehrere Hochbeete gezimert, eine Kräuterspirale gebaut – und Gemüse und Kräuter angepflanzt, die sie später auch selbst ernten, essen oder unseren Gästen servieren.



Nur für Frauen

Culture Connect

Frauen mit Migrations- oder Fluchterfahrung haben die Möglichkeit, in diesem Kurs ihre Sprachkenntnisse und ihre Allgemeinbildung zu vertiefen. Ziel dieser Grundbildung ist es, dass die Teilnehmerinnen ihre berufliche Perspektive verbessern. In diesem Pilotprojekt arbeiten wir eng mit dem Verein zur beruflichen Förderung von Frauen (VbFF) und dem Zentrum für Weiterbildung (ZfW) zusammen.

Sprachcafé

Das Sprachcafé bietet einen offenen Treffpunkt für geflüchtete Frauen und Frauen mit Migrationshintergrund. Dreimal pro Woche können sie sich in entspannter und gemüthlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen mit anderen Frauen verschiedener Nationalitäten austauschen, vernetzen und Freundschaften knüpfen. Der Fokus des Sprachcafés liegt aber immer darauf die Sprachkenntnisse zu verbessern und mit den anderen Besucherinnen die gelernte und alltägliche Sprache zu üben. Dazu wird die Lesefähigkeit trainiert, der Wortschatz erweitert und grammatische Strukturen erklärt. Es gibt eine Kinderbetreuung.

Wirtschaft integriert

Das Projekt „Wirtschaft integriert“ unterstützt Frauen mit erhöhtem Sprachförderbedarf durch eine kontinuierliche Förderkette von der beruflichen Orientierung bis zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss. In der Berufsorientierung lernen die Frauen das Ausbildungssystem und viele Ausbildungsberufe kennen, treffen eine Berufswahlentscheidung und erstellen Bewerbungsunterlagen. Die anschließende Einstiegsqualifizierung dient der fachlichen Qualifizierung für den Wunschberuf und einer guten Vorbereitung auf die bevorstehende Ausbildung. Während der Ausbildung erhalten die Frauen jede Woche zusätzlich 4 bis 8 Stunden Stütz- und Förderunterricht beim Kooperationspartner Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft.

Kaufmännische Ausbildung im SchubLaden

Im Ausbildungsprojekt SchubLaden der FAPRIK gGmbH in Frankfurt Bornheim werden junge Frauen zur Verkäuferin bzw. Kauffrau im Einzelhandel ausgebildet. Zu uns kommen junge Frauen, die sich auf Unterstützung beim Lernen freuen oder auch junge Mütter, die die Ausbildung nur in Teilzeit machen können. Beim intensiven Lernen der Ausbildungsinhalte werden die Auszubildenden unterstützt. Es gibt zusätzlich Angebote für alle Bereiche, die für eine gelingende Ausbildung wichtig sind. Außerdem werden Werte vermittelt und aktuelle gesellschaftliche Themen nahe gebracht. Im SchubLaden fördern wir die eigene Kreativität und den verantwortungsvollen Umgang mit Mensch, Geld und Ware. Während der Ausbildung werden Grundlagen erarbeitet, die sowohl die berufliche als auch die persönliche Entwicklung fördern. Mit der Berufsausbildung erlangen die Frauen eine stabile Basis für ihr zukünftiges Leben. Wir setzen uns täglich mit viel Engagement und Empathie dafür ein, jeder einzelnen Auszubildenden den Weg zu einem erfolgreichen Abschluss zu ebnet.

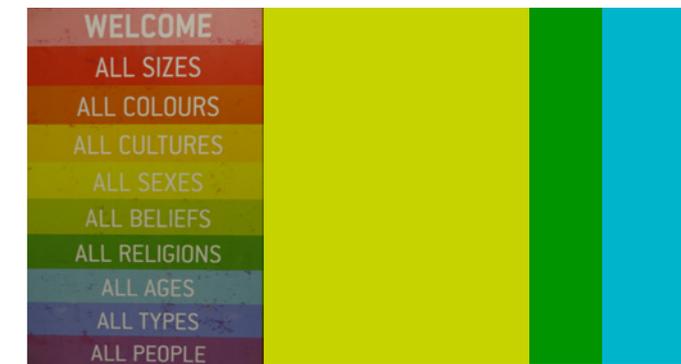
Hauptschulabschluss und Berufsorientierung Start 1

Ziel dieses Projekts ist der Erwerb des Hauptschulabschlusses. Dabei erhalten junge Frauen intensive Unterstützung in unserer Einrichtung und an der Kooperationsschule. Unsere Sozialpädagogin begleitet die Teilnehmerinnen im Schulunterricht und hilft bei der Prüfungsvorbereitung. Durch zwei Praktika sammeln die Teilnehmerinnen erste Berufserfahrungen und bereiten sich auf die Ausbildung vor. Außerdem erhalten sie ein ausführliches Bewerbungstraining und nehmen an unterschiedlichen Ausflügen und Workshops teil.

Berufsvorbereitung Start 2

In Start 2 werden junge Frauen auf den Übergang in eine Ausbildung oder eine weiterführende Schule vorbereitet. Dies erfolgt durch Praktika an drei Tagen in der Woche in verschiedenen Berufsfeldern sowie durch theoretischen Unterricht. Außerdem absolvieren sie ein Praktikum im

Startorante in den Bereichen Küche und Service, um praktische Erfahrungen in der Gastronomie zu sammeln. Workshops wie Bewerbungstraining, Selbstverteidigung, Ernährungsberatung, Medienkompetenz, Präventionsangebote, frauenspezifische Themen etc. ergänzen das Angebot. Es besteht auch die Möglichkeit, einen zusätzlichen Deutschkurs zu absolvieren. Eine Sozialpädagogin unterstützt die Teilnehmerinnen und hilft bei der Ausbildungsplatzsuche.



Für junge Frauen und Männer

Ausbildung im Hotel- und Gaststättengewerbe Start 3

Im Stadtteilrestaurant Startorante im Gallusviertel werden Jugendliche in der Gastronomie mit sozialpädagogischer Unterstützung ausgebildet. Seit 2017 werden auch männliche Jugendliche als Auszubildende eingestellt! Die Jugendlichen im Alter von 16 bis 27 Jahren können sich auf die Berufe Fachkraft im Gastgewerbe, Restaurantfachfrau/-mann und Koch/Köchin bewerben.

Ausbildungsnachbetreuung WorkFit

Das Projekt WorkFit unterstützt Menschen mit einer abgeschlossenen geförderten Ausbildung bei der Suche nach einem geeigneten Arbeitsplatz und bereitet auf eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit vor. Die jungen